



Der Kulturfonds der RAHN AG profitiert vom guten Geschäftsergebnis. So ist es möglich, unsere Preisträgerinnen und Preisträger aus früheren Jahren sowie die heutigen Gewinnerinnen auch nach dem Wettbewerb zu unterstützen, sei es mit weiteren Auftrittsmöglichkeiten oder beim Erwerb eines Instruments. Hans Konrad Rahn und seine Familie pflegen einen besonders engen Kontakt zu diesen Künstlerinnen und Künstlern, die auch häufig im Haus zum Paradies an der Kirchgasse zu Gast sind.



RAHN

Musikpreis

Iryna Krasnovska
Hanna Holeksa



Preisträgerkonzert 2004

RAHN-Musikpreis

Die RAHN AG verleiht seit 1976 jedes Jahr und seit 1983 alle zwei Jahre den RAHN-Musikpreis für Studierende an schweizerischen Musikhochschulen und Konservatorien. Der in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Winterthur Zürich durchgeführte Wettbewerb wird jedes Mal für ein anderes Musikinstrument ausgeschrieben, im Jahr 2003 für Klavier. Die Preissumme beträgt insgesamt CHF 25'000.-.

Nach interner Auswahl in den Musikhochschulen und Konservatorien haben am 13. März 2004 drei Kandidatinnen an der Finalrunde in Zürich teilgenommen. Die Jury, der Ricardo Castro, Barbara E. Albers Schönberg, Marc Kissóczy und Johannes Degen angehörten, hat zwei Solistinnen für je einen 1. Preis und eine Solistin für den 3. Preis nominiert.

1. Preis

Iryna Krasnovska, Musik-Akademie der Stadt Basel, Hochschule für Musik 1983 in Charkow (Ukraine) geboren. Studium mit Abitur und Goldmedaille im Jahr 2001 an der Fachmittelschule für Musik in Charkow. 1. Preis beim Internationalen Prokofjew-Wettbewerb in der Kategorie Kammermusik und Diplomauszeichnung in der Kategorie Klavier solo. Zahlreiche Konzerte als Solistin und Kammermusikerin in der Ukraine, in Russland, Israel, Deutschland und der Schweiz. Gegenwärtig Studium bei A. Oetiker an der Hochschule für Musik Basel.

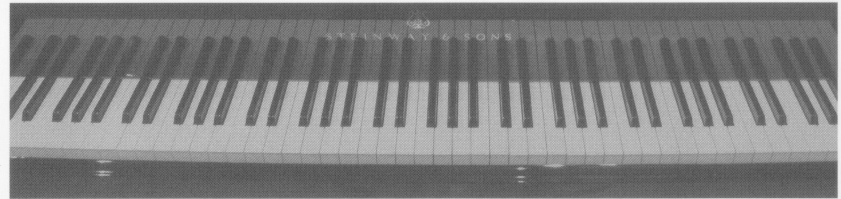
Hanna Holeksa, Hochschule der Künste Bern 1977 in Bytom (Polen) geboren. Studium mit Diplom im Jahr 2000 an der Musikhochschule in Katowice. Preisträgerin mehrerer Musikwettbewerbe. Auftritte als Solistin in Deutschland, Dänemark, Tschechien, Schweden, Frankreich, Ungarn, Russland, in der Ukraine und der Slowakei. Gegenwärtig Studium bei T. Herbut an der Hochschule für Künste Bern.

Marc Kissóczy, Dirigent

Geboren in Montreal (Kanada) als Sohn schweizerisch-ungarischer Eltern. Violinstudium an den Konservatorien Zürich und Bern bei Prof. A. Fietz und Martin Lehmann; Konzertreifeprüfung bei Ulrich Lehmann. Daneben und danach Dirigierstudium an der Pierre Monteux School in den USA, bei Rolf Reuter (Berlin), Pierre Boulez und Sergiu Celibidache. Zahlreiche Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen mit Sinfonieorchestern in Europa, Asien und Amerika. Neben den Verpflichtungen als Gastdirigent ist er auch Jurymitglied bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Marc Kissóczy unterrichtet an der HMT Zürich Orchesterleitung und ist als Delegierter der Departementsleitung Musik auch Diplomprüfungsleiter. Seit der Saison 2002/03 ist Marc Kissóczy Chefdirigent der Camerata Zürich.

Sinfonieorchester der Hochschule für Musik und Theater Zürich

Die Orchesterausbildung der Musikstudierenden erfolgt in verschiedenen Stufen. Erfahrung in Kammermusik ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Zusammenspiel in grösseren Formationen. Jeweils im September haben die besten Studierenden verschiedener schweizerischer Musikhochschulen Gelegenheit, in der Orchesterakademie zusammen mit erfahrenen Orchestermusikern und einem international renommierten Dirigenten anspruchsvolle, gross besetzte sinfonische Werke zu realisieren.



RAHN

Preisträgerkonzert 2004

Klavier:

Iryna Krasnovska
Hanna Holeksa

Sinfonieorchester der
Hochschule für
Musik und Theater
Zürich

Leitung:

Marc Kissóczy

Live Recording
3. Mai 2004
Tonhalle Zürich

Recording Director:
Wolfgang Braml

MDS Production
Oetwilerstr. 9
CH 8953 Dietikon/ZH



MDS 8005

© 2004 MDS Production

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

1. **Coriolan Ouvertüre op.62** 08:24

Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur op.19

2. **Allegro con brio** 14:40
3. **Adagio** 08:35
4. **Rondo. Molto Allegro** 06:21

Solistin: Iryna Krasnovska

Klavierkonzert Nr. 5 Es-Dur op.73

5. **Allegro** 19:59
6. **Adagio un poco moto** 07:37
7. **Rondo. Allegro ma non troppo** 10:39

Solistin: Hanna Holeksa

Total 76:25